

Montageanleitung für stelcon® RAIL PIT Gleis-Arbeitsgruben

1. Bauseitige Maßnahmen von Montage der Arbeitsgrube

Bauseits sind folgende Voraussetzungen zur Montage der Elemente zu schaffen:

1.1 Arbeitszeitraum

- 1.1.1 Die Abmessungen des Arbeitsraumes und der Sauberkeitsschicht sind der Objektzeichnung zu entnehmen.
- 1.1.2 Der Aushub muss einen ausreichenden Arbeitsraum berücksichtigen >0,50 m (Ausführung nach DIN 4124)
- 1.1.3 Wir empfehlen, sofern es für notwendig erachtet wird, in die Trag bzw. Sauberkeitsschicht ein Kunststoffrohr quer zur Achsrichtung der Arbeitsgrube einzubauen, um Versorgungsleitungen durchführen zu können.

1.2 Untergrund (Unterbau)

- 1.2.1 Die Tragschicht unterhalb der Sauberkeitsschicht muss nach den geltenden Regeln der Gründungstechnik aufgebaut sein und eine Mindesttragfähigkeit von 250 KN/m² bei mind. 100% Proctordichte und einem EV2-Wert von mind. 120 MN/m² aufweisen. Es empfiehlt sich, als Tragschicht eine Mindesdicke von 25cm aus verdichtungsfähigem Material (Mineralgemisch o.ä.) einzubauen.
- 1.2.2 Die Stahlbetonelemente werden auf einer bauseits erstellen, 10 cm dicken, Sauberkeitsschicht aus Beton (Festigkeitsklasse > C12/15) montiert, deren Oberfläche die Ebenheitstoleranz nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3 erfüllt.
- 1.2.3 Das Messprotokoll, ggf. Kopie, benötigt die Arbeitsvorbereitung der Stelcon-Bauleitung von der Endmontage.
- 1.2.4 Um die genaue Höhenlage der RAIL PIT Arbeitsgrube sicherzustellen, sind bauseits unveränderbare Höhenmarkierungspunkte anzulegen. Zusätzlich sind bauseits Höhenmarkierungspflöcke zu setzen. Bei Arbeitsgruben für Schienenfahrzeuge sind die geforderten Höhenlagen nach EBO zu beachten. Zulässige Quer- und Längsneigung!
- 1.2.5 Für die Längs- und Querachsen ist bauseits ein Schnurgerüst zu stellen.

2. Montage der RAIL PIT Grubenelemente

- 2.1 Nach dem nivellieren der bauseits hergestellten Sauberkeitsschicht und vorheriger Prüfung der angegebenen Höhe wird als Planum eine ca. 20 mm dicke Schicht aus Hartgestein-Edelsplitt der Körnung 2/5 mm zur Lastverteilung aufgebracht und mittels einer Lehre gezogen.
- 2.2 Die Elemente werden in der Regel mit einem Autokran und Seilgehänge versetzt.
- 2.3 Nach dem ersten, Element (Grundkassette mit vormontierter oder integrierter Abschlusswand), werden die Montageplan festgelegten Elemente höhen- und fluchtgerecht versetzt.
- 2.4 Die einzelnen Elemente werden direkt nach dem Versetzen mittels stelcon-Spannschlösser miteinander verschraubt.
- 2.5 Um die vorgesehene Fugendichtigkeit zu erzielen, werden die Elemente bis auf einen Abstand von 10 mm mittels der Verschraubung zusammengezogen.

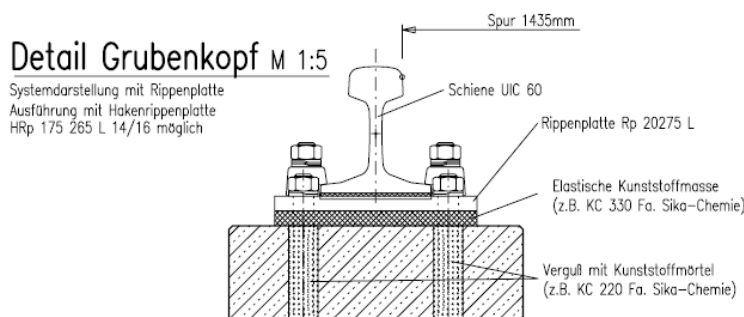
- 2.6 Aus Ausbildung einer medienbeständigen Fuge zwischen den Elementen muss innen über einen Fachbetrieb gemäß Einbauanleitung der jeweiligen Fugendichtstoffes ausgeführt werden.

3. Nacharbeiten

- 3.1 Zum Schutz der Dichtung, ist die Außenseite der Elemente z.B. mit einer Bitumenmasse (gemäß DIN 18195) vollflächig abzuspachteln.
- 3.2 Wir empfehlen, die Außenhaut vor dem Verfüllen mit Drainageplatten bauseits zu belegen, um die Dichtung von Beschädigung beim Verfüllen zu schützen.
- 3.3 Abschließend sind die Arbeitsräume lagenweise und beidseitig gleichmäßig zu verfüllen und mit einem geeigneten Gerät zu verdichten.
- 3.4 Es ist darauf zu achten, dass die Elemente sich nicht seitlich verschieben.

4. Schienenmontage

- 4.1 Vor Schienenmontage sind die Rippenplatten (z.B. HFL Rp 20275 L) auf die entsprechenden Befestigungslöcher zu Legen um mit Gewindestangen zu fixieren.
- 4.2 Die Schienen sind nun über die Rippenplatten auszulegen, zu fixieren und mittels Holzkeile in Höhe und Richtung auszurichten.
- 4.3 Abschließend sind die Gewindestangen zu entnehmen, in die Befestigungslöcher eine entsprechende Vergussmasse (z.B Sika KC 220) einzufüllen und die Gewindestangen einzusetzen.
- 4.4 Danach sind die Rippenplatten vollflächig mit einem Unterguss (z.B. Sika KC 330) zu untergießen, dabei sind die Mindestschichtdicke und Einbauanweisung des Herstellers zu beachten.
- 4.5 Nach vollständigen Aushärten der Vergussmassen sind sämtliche Schrauben der Schienenbefestigung (Hakenschaube der Rippenplatte: 200-220Nm) nachzuziehen.(entsprechende Drehmomente der Gewindestangen erfragen Sie bitte beim Hersteller der Vergussmassen)



Dieses Merkblatt gilt vorbehaltlich der techn. Weiterentwicklung;
 Wir empfehlen die Aktualität des Merkblattes vor Verwendung zu prüfen.